Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 16

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Regenerationspillen

Dr. Richard Waschessenz

Dr. Smith

selt über 100 Jahren bewährt und unübertroffen. Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.

Generaldepot:
Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1 Dr. Brunner - Limmat quai 5 Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte



Runftfeuerwerk

und Kergen jeber Art, Schuhcreme "Ibeal", Bobenwichse, Bobenöl, Schulsspäne, Wagensett, Leber-giett, Leberscha, vins., iesert in bester **Sualität billigst G. B. Fischer, Ledweiz. Iimben. Festwarensabrik Rehraltort (Jüird), Gegr. 1890. jverlangen Sie Preisliste.

Frauen

welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums Austlüssen,

Ausflüssen,
Nervenschmerzen
und Nervosität leiden und
geheilt sein wollen, schicken
ihr Wasser (Urin) an das
Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Legendchen im Frühjahr

Manche Modeschau Macht uns modenscheu. Die moderne Frau Bleibt sehr selten treu, Das heisst nicht sehr lange, Ihren — wohlverstanden! -Neuesten Gewanden. Darum steht beim Mann Skepsis vornedran, Und das ist die Bange Vor dem «dernier cri», Denn er ist es nie!

Carl Hedinger

Was ist Liebe?

Ich liebte Else. Das weiss ich. Aber es ist ein so komisch Ding um die Liebe! Das wissen ja selbst diejenigen, die noch nie geliebt haben.

Wie gesagt, ich liebte Else. Doch sie hatte einen Fehler, die gute Else sie war zu klug. Hier den Beweis:

Eines Tages sagte Else zu mir: «Jack, Du bist ein lieber Kerl! Ich glaube auch bald, dass Du mich liebst. Aber nochmals will ich Dich prüfen. Ich frage Dich: Was ist Liebe?! Morgen gibst Du mir Antwort!»

So klug war Else, aber auch so misstrauisch!

- Ich überlegte: Was ist Liebe??? Ich kam zu keinem Ziel. Ich nahm Kant, Freud, Schopenhauer, Jung, aber keine dieser Grössen konnte mir helfen ...

Schöne Geschichte! Ich durfte mich vor Else nicht blamieren!

So kam ich auf die Idee, andere Leute zu fragen. Zuerst ging ich zu meiner Exfreundin Muzzi und fragte sie: Was ist Liebe?

«Liebe?» schmollte Muzzi, «ach, Du, das ist ein Ding, ohne das man nicht leben kann!»

Da konnte ich natürlich nicht viel anfangen. Auf zu Freund Walter, der ist so intelligent!

«Ja, lieber Jack, Liebe ist ein Ding, das sich jeder im Leben wünscht, sich dann fest daran klammert und es unversehens und ungewollt verliert!»

Schon recht, dachte ich, aber zu einseitig. Da musste ich an meine Cousine Gust denken, die war alle drei Tage in einen anderen verliebt, die wusste sicher Bescheid,

«Ach Boy, Liebe ist Leben, Liebe ist Tragik, Liebe ist Glück, Liebe ist Weinen, Liebe ist Humor!»

Wieder nichts! Und als sich gar ein Kollege mit Shakespeare schmückte:

«Liebe ist ein Ding, das keine Liebe mehr wert ist, wenn man sie analysieren kann!», da wusste ich schon gar nicht mehr ein und aus.

Und dann kam mir der Gedanke an meine Mutter, meine gute, weise Mutter, die mir sicherlich aus diesem Dilemma heraushelfen konnte.

«Mein lieber Sohn, es glauben viele Menschen, sie lieben, sie sind aber nur verliebt. Es glauben viele Menschen, sie lieben, es ist aber nur Leidenschaft, nur Selbstbetrug. Deine Frage? Liebe ist Aufopferung, Liebe ist sich selbst verleugnen!»

So sprach meine Mutter. Sie sprach als Mutter.

- Als ich dann am Abend vor Else stand, meiner geliebten Else, und sie mich fragte: Was ist Liebe?, da konnte





ich nur mit den Achseln zucken. Da ich glaubte kaum meinen Augen - nahm sie mich begeistert in ihre Arme und küsste mich!

Ja, so klug war meine Else!

Ich schwöre Ihnen, in diesem Moment selbst konnte ich nicht sagen, was Optimus Liebe ist.

Eine Frau ein Mann ein Kleid

Meine Frau macht sich ein Kleid. Eben näht sie den Gürtel dazu. Sie frägt mich: «Soll ich eine Schnalle oder einen Knopf an den Gürtel nähen?» Ich bin am lesen und antworte nur kurz: «Natürlich eine Schnalle!» Sie: «Aber Batz» - (dies ist nämlich mein Kosenamen, wahrscheinlich von ,Batzigeben' abgeleitet) - «Du siehst ja gar nicht hin!» Nun muss ich mich schon bequemen zu sagen: «Aber doch, und übrigens zu einem Gürtel gehört doch bestimmt eine Schnalle und nicht ein Knopf!» Ich hoffe nun Ruhe zu haben. Eben deswegen muss ich hören: «Aber Du musst doch vergleichen, komm mal her und schau.» Um des lieben Friedens willen bemühe ich mich hin, beharre aber bestimmt darauf: «Einzig die Schnalle passt. Nur sie gefällt mir!» Meine Frau scheint überzeugt zu sein. So einige Bemerkungen wie ... wenn sie schon das Kleid selbst ... undankbar ... andere Frauen ... machen keinen Eindruck auf mich. Gewohnt sein! - Ich bin froh, wieder zu meiner Lektüre zurückkehren zu können.

Anderntags zeigte mir meine Frau das fertige Kleid, Mit der grössten Selbstverständlichkeit sagte sie dazu: «Ich habe dann doch den Knopf an den Thelar Gürtel genäht!»

Moderne Kindererziehung

Unter dem Fenster des Nachbarhauses pflegt eine Frau Unterhaltung mit einer gleichgearteten Nachbarin. Hinter ihr im Zimmer «spielt» der «unvergleichliche» Einzige, indem er um den Tisch marschiert, ununterbrochen den Satz singend: «De Pape ischt en Löli, de Pape ischt en Löli.» Eine sich ärgernde Nachbarin macht nun die Mutter auf dieses Tun aufmerksam,

In zärtlichem Ton mahnt die Frau ihren Buben zum Aufhören, doch dieser scheint sich besser auszukennen, und singt tapfer weiter: «de Pape ischt en Löli ...»

Ergeben wendet sich die tapfere Mutter ab, und sagt zu der Nachbarin:

«Söll er halt - wüssed Sie, i dere Zyt macht er wenigstens nüt dümmers!» berli

Wählerische

Heiratslustige liest Heiratsanzeigen und sieht ein Inserat: «Herr mit Herzensbildung wünscht...» und so weiter. Kalt und unberührt blättert sie weiter und brummt: «Einer mit akademischer Bildung wär' mir viel lieber!»

(... heb no kai Angscht — settigi häts jo efangs sooo viel! - Der Setzer.)

Die drei Musketiere

«Gib mer rächt es spannends Buech!» bat mich letzthin meine Cousine.

«Häsch die drei Musketiere scho gläse? Das wär öppis rassigs!»

«Vo was handlet denn die Gschicht?» «Vo Louis XIII, und Kardinal Richelieu!» belehrte ich oberflächlich.

«Säg», meinte sie da, «weles isch dänn de dritt Musketier?»

J. Millar Watt







da tat es ihm weh, dass dieses

kluge u, liebenswürdige Mädchen eine so eckige Figur besass; er hätte damals nie ans Heiraten gedacht, Heute, wo sie so fabelhaft aussieht, er todunglücklich, wenn sie ihm das Jawort ve ern würde. Wie sie das erreicht hat? Durc weigern würde.

FORSANOSE

das Kräftigungsmittel mit dem 90% jeen Erfolg.

Forsanose-Pulver, das Frühstücksgetränk Fr. 2.50 und Fr. 4.50. Forsanose-Elixier Fr. 3.25, 5.50 und 10.—. Forsanose-Tabletten Fr. 3.75.

In allen Apotheken zu haben

FOFAG, pharmaceut. Werke, Volketswil, Zch.

Persönlicher Misserfolg

führt oft zu Depressionen; das seelische Leiden überträgt sich auf den Körper: Widerstandsfähigkeit, Ausdauer, Mut fehlen. Hier kann man, so eigenartig es klingt, mit Pillen helfen: mit den seit 25 Jahren bekannten und bewährten Yo-Haemacithin-Pillen.

Sie wirken durch allmählichen Aufbau. -Broschüre kostenlos,

Preise: 50 Stück Fr. 6.50; 100 Stück Fr. 11.-; 1 Kurpackung mit 200 St. Fr. 21 .--.

VICTORIA-APOTHEKE ZÜRICH Bahnhofstr. 71 / Tel. 34.028 / Postch. VIII 1719 Zuverlässiger Postversand.

Er ist der Held, der ewig junge — An vielem wetzt er seine Zunge -All' den Philistern, Spiessern zahlt er Gebührend heim — der «Nebelspalter»!





verschwinden nach Auflegen des ersten Pflasters. Mit den der Packung beigelegten «Disks» angewendet, lösen und beseitigen sie die hartnäckigsten Hühneraugen oder Hornhaut. In allen Apoth. u. Drog. zu Fr. 1.30 per Schachtel erhältlich.